

Dillenburger Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 4. Oktober 2025

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburger • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld



Foto: Silas Koch

Schöne Wehmut...

Irgendwie ziehen sich manchmal eigentlich gegensätzliche Dinge an, liebe Dillenburgerinnen und Dillenburger. Mir fällt das gerade angesichts des nahenden Herbstes wieder einmal auf. Auf der einen Seite bin ich wehmütig, dass nun der Sommer definitiv seinem Ende zugeht, wir die warmen Jacken aus dem Schrank holen, abends schon mal die Heizung oder der Ofen nicht schlecht tut. Auf der anderen Seite erfreue ich mich natürlich an dem weichen Licht, das manchmal so ganz typisch für den Herbst unsere Umwelt in Szene setzt, den vielen Farben in der Natur, Dingen wie dem Erntedankfest oder den Früchten, die spezifisch im Herbst endlich reif sind. Der Herbst ist halt trotz des Übergangs zu den oft gefühlt sehr langen und dunklen Wintermonaten einfach eine schöne Jahreszeit. Da fallen einem zur Beschreibung meiner Gefühlslage, angesichts dieser Situation, Begriffspaare ein. „Heitere Melancholie“ oder „schöne Wehmut“. Dinge, die sich eigentlich ausschließen aber trotzdem passen.

Was ist also das Rezept damit zuzugehen? Vielleicht sollten wir mehr im „Heute“ leben. Nicht den Blick nach vorne und auf vermeintlich negative Aspekte richten. Nein, einfach das große Finale der Natur für dieses Jahr genießen. Rausgehen. Das Handy bewusst zu Hause lassen und sich auf die Natur konzentrieren. Nochmal den Ausflug an den nahe liegenden Lieblingsort. Dort mit Menschen, die einem wichtig sind, einen Kaffee trinken. Die Früchte des Herbstes genießen. Gott für die Ernte danken. Unsere schönen Wanderwege in Dillenburger auskosten. Den Saisonabschluss auf dem Schlossberg in unserem Jubiläumsjahr. Und vieles mehr. Um den Winter kümmern wir uns einfach, wenn er denn da ist.

Ihr
Michael Lotz

Keine Langeweile in den Ferien

Ein Rückblick auf die Ferienpass-Aktionen der Oranienstadt Dillenburg

Dillenburger (red) – „Die Zeit vergeht wie im Flug, die Sommerferien liegen hinter uns und wir blicken zurück auf einen schönen und abwechslungsreichen Ferienpass unserer Stadt. Es haben sich in diesem Jahr knapp 180 Kinder auf der Ferienpass-Seite registriert und konnten aus den über 40 Aktionen ihr ganz persönliches Ferienprogramm zusammenstellen.“

Zu Beginn der Ferien wurde es eine komplette „Kinderbielwoche“, bei der es von Montag bis Freitag täglich wechselnde Aktionen und Themen gab, angeboten.

Der Ferienpass bot wieder einige sportliche Aktionen wie „Windsurfen“, „Bogenschießen“, den „Selbstverteidigungs-Schnupperkurs“, einen kompletten Sporttag mit dem Motto: „Bewegung, Spaß und Gemeinschaft“ an und man konnte beim „Flagfootballtraining“ dabei sein.

Zwei weitere tolle Angebote, die in diesem Jahr neu im Programm waren, war einmal das „Bullcart-Fahren“, hier wird die Skipiste mal anders als üblich genutzt. Mit den Trike-ähnlich aussehenden „Bullcarts“ wird man mit dem Skilift nach oben gezogen und anschließend geht es auf der Skipiste in flottem Tempo wieder abwärts.

Ein toller Spaß, nicht nur für Kinder. Ein weiteres neues Angebot war der „Capoeira-Workshop“. Capoeira ist ein afro-brasilianischer Kampftanz, bei dem es darum geht, dem Gegner spielerisch mit fließenden, runden Bewegungen und Trit-



Beim Bullcart-Fahren wird die Skipiste zur Rennbahn; hier die Kids bei ihrer Einweisung.

Foto: Katja Friedrich

techniken zu begegnen, ohne tatsächlichen Körperkontakt. Bei der Capoeira-Musik und dem Training werden Beweglichkeit, Gleichgewicht, Koordination, Reaktionsvermögen, Ausdauer, Kraft, Rhythmusgefühl und auch das Selbstbewusstsein gestärkt.

Das Thema Natur- und Tiere hatte auch wieder einen äußerst beliebten Platz und war bei den Kindern sehr gefragt. Man konnte „Abenteuer im Wald“ erleben „Der Natur auf der Spur“ sein, eine „Insektenexkursion“ machen oder sich beim Besuch im Wildpark Donsbach als Tierpfleger ausprobieren. Es gab „Tiere, Teich und Tretbecken“ und Wanderungen mit „Hickenziegen und Alpakas“. Für Pferdebegeisterte gab es „Spaß mit Pferden“ und „Detektive auf vier Hufen“.

Bei der geplanten Wanderung „Vom Bergmannspfad zum Bergmannsstollen“, musste aufgrund des zunächst einsetzenden Dauerregens ein Plan B her, denn alle angemeldeten Kinder waren pünktlich am Treffpunkt. Das geplante Picknick wurde kurzerhand unter die schützenden Dächer des Waldschwimmbades Oberscheld verlegt. Die Grube Ypsilanta konnte später dann doch noch besichtigt werden.

Im Bereich „Lehrreich und Kreativ“ war das Interesse der Kinder ebenfalls groß. Sie konnten bei den Aktionen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und die eigenen Kunstwerke mit nach Hause nehmen, ob beim „Gestalten mit Bügelpen“, Textilfarbe oder beim Keramik-Workshop“ und dem „Begleiteten Malen“. Wunderschöne Bilder entstanden auch bei der ebenfalls neuen Ferienpass-Aktion „Oshibana“. Dies ist ein japanisches Kunsthandwerk bei dem mit zuvor gepressten, getrockneten Blumen und anderen botanischen Materialien auf einem farblich ausgewählten Hintergrund kreative Bilder entstehen und anschließend in einem Bilderrahmen wundervoll zur Geltung kommen. Der beliebte „Graffiti-Workshop“ war ebenfalls wieder dabei und ausgebucht.

Ein Besuch bei der Polizei ist immer heiß begehrt

Lehrreiches wurde bei der Aktion „Kräuter und was man daraus machen kann“ vermittelt. Bei der Aktion gab es zur Begrüßung direkt eine selbstgemachte Kräuterlimonade, die sofort großen Anklang fand. Es wurden viele heimische Kräuter gezeigt, erklärt und eine Kräuterbutter hergestellt, die mit frischem Brot gleich verzehrt wurde. Die Kinder haben

ein Kräuteröl für Salat mit selbst ausgesuchten Kräutern gemischt und konnten dies mit nach Hause nehmen.

Lehrreich war auch wieder die Aktion „Erste-Hilfe kinderleicht“ und die neue Aktion „Ich bin hier der Detektiv“, bei der es ein paar interessante Experimente gab. Ebenfalls heiß begehrt und in jedem Jahr schnell ausgebucht war der „Besuch bei der Polizeistation Dillenburg“.

Weitere sehr gefragte Veranstaltungen waren der „Kids-Kino-Abend“ mit Snack-Buffer, die „Pizza-Party“ und die „Selbstgemachten Milchshakes“ im Jugendhaus. Außerdem fand wieder der beliebte „Besuch beim Bürgermeister“ im Rathaus statt. In der Villa Grün gab es einen „Hilpi-Tag“, eine Aktion mit Spiel und Spaß rund um die Abenteuer der Kinderbuchfigur namens „Hilpi“, der Autorin Imke Häse, die den Kindern aus den Büchern vorgelesen hatte. Die diesjährige Tagesfahrt ging gemeinsam mit Kindern vom Ferienpass Herborn in den Movie Park in Bottrop.

Mit der tollen Unterstützung und Mithilfe der Vereine, Institutionen und Privatpersonen hoffen wir auch im nächsten Jahr ein ebenso abwechslungsreiches Programm anbieten zu können.

Wer den Ferienpass für die Kinder der Oranienstadt Dillenburger unterstützen möchte, ob mit einer Ferienpass-Aktion oder aber mit einer Spende, darf sich gerne unter ferienpass@dillenburger.de oder beim Ferienpass-Telefon 02771/896-456 melden. Über sonstige Rückmeldungen, Anregungen, Ideen und Wünsche für das kommende Jahr freuen wir uns ebenfalls.



Bei dem Workshop „Oshibana“ entstanden wunderschöne Kunstwerke.

Foto: Katja Friedrich



Die „Detektive auf vier Hufen“ werden zum Einsatz vorbereitet.

Foto: Katja Friedrich



Jetzt wird's bunt – Graffiti-Kunst.

Foto: Louisa-Marie Krimmel



Textilien kreativ gestaltet.

Foto: Anne-Kathrin Weyel



Kräuter und was man daraus machen kann beim Obst- und Gartenbauverein Manderbach.

Foto: Katja Friedrich

Fortsetzung auf Seite 3

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!
Auf den Höfen 2 • 35708 Haiger-Fellerdilln • Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Dillenburg

Die Jagdgenossen des Großjagdbezirkes Dillenburg werden gemäß § 9 der Satzung zu einer Genossenschaftsversammlung am

**Montag, den 03. November 2025
um 18.00 Uhr**

in den Stadtverordnetenversammlungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg eingeladen.

Jagdgenossen, bzw. Jagdgenossinnen sind alle Personen mit Grundstückseigentum der zu Dillenburg gehörenden Gemarkungen. Grundeigentümer, auf deren Flächen die Jagd ruht, gehören der Jagdgenossenschaft nicht an. Eigentum an Flächen sowie Flächengröße sind mit Kataster- oder Grundbuchauszug nachzuweisen.

Jeder Jagdgenosse, bzw. Jagdgenossin kann sich durch ein mit schriftlicher Vollmacht versehenes Kind, Ehegatten, Elternteil oder einen anderen Jagdgenossen, bzw. Jagdgenossin vertreten lassen, sofern diese voll geschäftsfähig sind. Der schriftlichen Vollmacht ist ebenfalls ein entsprechender Eigentums- oder Flächennachweis beizufügen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung und deren Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jagdvorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Jahresrechnung für das Jagdjahr 2024/2025
6. Verwendung des Jagdpachterlöses
7. Anfragen und Verschiedenes

Dillenburg, den 07.10.2025

gez. Lotz
Jagdvorsteher

WERTSTOFFHOF GESCHLOSSEN

Der Dillenburg Wertstoffhof am Sportgelände neben dem Aquarena-Bad hat **ab Mittwoch, den 29. Oktober** geschlossen.

Ab November können Materialien wie Grünschnitt, Kartonagen oder Bauschutt zu folgenden Zeiten abgegeben werden:

Samstags von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Mittwochs hat der Wertstoffhof ab April 2026 wieder geöffnet.

Die Stadtverwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass das Ablagern jeglichen Abfalls vor dem Wertstoffhof oder sonst in Siedlung und Landschaft verboten ist und strafrechtlich verfolgt wird.

**Der Wochenmarkt in Dillenburg**

DILLENBURG (red) – Am heutigen Samstag (4. Oktober) findet wieder der Dillenburg Wochenmarkt auf dem innerstädtischen Wilhelmplatz statt. Von 8-12 Uhr finden Besucherinnen und Besucher dort Honigprodukte der Imkerei Pfeifer, Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Herr und leckere Rostbratwürste von Toni vor. Zudem gibt es regelmäßig wechselnde Angebote weiterer Marktteilnehmer.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

ERWEITERTE ÖFFNUNGSZEITEN BÜRGERBÜRO

Das Bürgerbüro im Stadthaus (Bahnhofplatz 1) hat seine Öffnungszeiten erweitert.

Offene Sprechstunden (ohne Termin) finden jetzt **dienstags von 12.30 bis 16 Uhr und mittwochs von 7 bis 12 Uhr** statt.

Kunden nutzen mittwochs zwischen 7 und 8 Uhr den barrierefreien Zugang vor dem Bürgerbüro, da der Haupteingang des Stadthauses erst um 8 Uhr öffnet. Zwischen 7 und 8 Uhr werden keine Kfz.-Angelegenheiten bearbeitet.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)

Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771/ 874 220
E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich

Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzbach, Niederscheid, Oberscheid, Manderbach, Fröhnhausen und Donsbach.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Eine Autorin mit Herzblut und Leidenschaft

Anne Gesthuysen las aus ihrem Roman „Vielleicht hat das Leben Besseres vor“

DILLENBURG (red) – Einfühlsam und lebend ist die Erzählerin Anne Gesthuysen, die am Mittwochabend (25.09.) im Rahmen der beliebten, vom Stadtmarketing und der Stadtbücherei organisierten Veranstaltungsreihe „KulturOrt Dillenburg“ im glanzvollen Prinzensaal des Hessischen Landestheaters Station machte. Mit im Gepäck hatte sie ihren aktuellen Roman „Vielleicht hat das Leben Besseres vor“ (Kiepenheuer & Witsch), aus dem sie mit großer Fabulierlust einige Schlüsselpassagen einem aufmerksam zuhörenden Publikum vortrug.



Dank ihrer lebendigen und angenehmen Vortragskunst blieb die Lesung mit Anne Gesthuysen bis zum Schluss ein spannendes Hörerlebnis.

Foto: Helmut Blecher

Ort der Handlung ist eine kleine Gemeinde am Niederrhein, in dem eine junge Pastorin Anna von Betteray unermüdlich für ihr Kind kämpft, während die Dorfgemeinschaft, Schicksal spielt. Inmitten der Vorbereitungen für das jährliche Spargelfest, macht die Nachricht von einer Gewalttat die Runde. Rafaela, die seit einem Unfall geistig behindert ist, wurde bewusstlos aufgefunden. Niemand weiß, was passiert ist und umso mehr brodeln die Gerüchteküche. Wurde das Mädchen Opfer einer Gewalttat? Stecken etwa Drogendealer oder Spargelstecher dahinter? Nicht nur die Polizei ermittelt.

Das ganze Dorf geht auf Tätersuche. Für Anna kommen familiäre Probleme hinzu, denn auch ihre eigene Familie bereitet ihr Kummer. Ihre Schwester Maria kämpft mit Ängsten, ihr Neffe Sascha sucht nach Halt, und ihre Mutter versucht ständig, sie zu verkuppeln. Nur Tante Ottilie erweist sich als eine Person, die in der Lage ist, allen die Brisanz zu nehmen.

Schwere Fragen und schwere Kost – sie bestimmen den Ton von Anne Gesthuysens Roman. Voll psychologischem Feingefühl und mit hinreißendem

Witz erzählt die Schriftstellerin von Schuldgefühlen und großer Mutterliebe, der Kraft einer Gemeinschaft und einem Leben, das endlich gelebt werden will. Dabei kommen der Humor und die Liebe in der Geschichte nicht zu kurz.

Anne Gesthuysen, die in ihren Büchern über mutige Frauen schreibt, ließ auch ihren Lebensweg zu Beginn Revue passieren: Ihren Weg zum WDR, ihre Ehe mit Frank Plasberg und ihren literarischen Werdegang, der eng mit dem Kölner Verlag Kiepenheuer & Witsch verknüpft ist. Nebenbei bekannte sie, dass in ihrer Lebensplanung das Schreiben eigentlich nicht vorgesehen war.

Dank ihrer einfühlsamen und sehr lebendigen Schreibkunst, die nacherlebbar beim Lesen aufkommen lassen, konnte Anne Gesthuysen auch die Zuhörerschaft im Prinzensaal für sich einnehmen. Jeder einzelnen Figur, die vor große Herausforderungen gestellt werden, widmete sich die Autorin mit großer Leidenschaft und viel Herzblut. Mit einer gelungenen Mischung aus Fiktion, Selbsterlebtem, Nacherzähltem und historischen Fakten vermochte sie einen Spannungsbogen zu erzeugen, dem man sich nicht entziehen konnte. Ein Buch, das es lohnt, gelesen zu werden.

„Konzentrieren kann man lernen“

Neuer Kurse der AWO-Familienbildungsstätte ab 1. November

HERBORN/DILLENBURG

(red) – Sich konzentrieren zu können ist eine Fähigkeit, die für Mädchen und Jungen im Alltag insbesondere in der Schule und bei der Bewältigung der Hausaufgaben wichtig ist. Daher bietet die Familienbildungsstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Lahn-Dill ab Samstag (1. November) wieder Kurse unter dem Motto „Konzentrieren kann man lernen“ an. In zwei der drei Kurse sind noch Plätze frei.

Das Training unter Leitung von Dozentin Susanne Henrich richtet sich gerade an Kinder, die im Alltag leicht ablenkbar sind. In die Kurse sind auch ein Elterne-

spräch, ein Elternabend und ein persönliches Abschlussgespräch integriert.

Während der Zusammenkünfte in den Räumen des Familienzentrums in Herborn lernen die Mädchen und Jungen das selbstständige und strukturierte Lernen. Mit verschiedenen Übungen werden die Feinmotorik, die Wahrnehmung, die Denkfähigkeit und das Gedächtnis trainiert. Dabei wird auch Wert auf Entspannung gelegt.

Der Kurs für die Dritt- und Viertklässler findet ab 1. November (Samstag) von 11 bis 12 Uhr statt. In diesem Kurs gibt es ebenso noch freie Kapazitäten wie in der Veranstaltung für

Fünft- und Sechstklässler; dieser Kurs geht jeweils samstags von 12.15 bis 13.15 Uhr über die Bühne.

Los geht's für interessierte Mütter und Väter bereits am Donnerstag (30. Oktober) mit einem Elternabend, der ab 20 Uhr in der Familienbildungsstätte der AWO Lahn-Dill in Herborn (Walkmühlweg 5) über die Bühne geht.

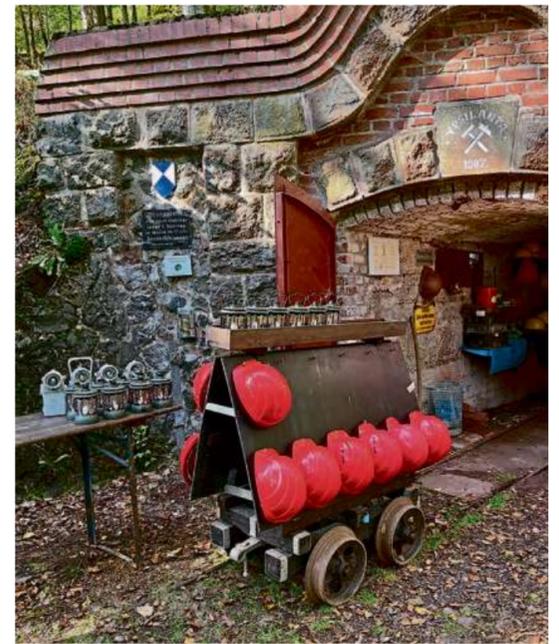
Anmeldungen für die beiden Kurse sind per E-Mail an fb@awo-lahn-dill.de, „online“ auf der Homepage www.awo-lahn-dill.de im Bereich „FBS-Kursgeschehen“ sowie telefonisch unter (02772) 959616 möglich.

**Helferfest im Waldschwimmbad Oberscheid**

OBERSCHELD (hjra) – Gelebt es Ehrenamt findet nunmehr seit über 20 Jahren im Waldschwimmbad Oberscheid statt. Und es ist eine wichtige Aufgabe, den vielen ehrenamtlichen Helfern einer Saison „Danke“ zu sagen. Dies hatten am 21. September die Vorsitzende des Fördervereins Waldschwimmbad Oberscheid e.V., Sandra von Dessonneck, und Christian Gwisdalla, Büroleiter der Stadt Dillenburg und seit August 2024 Vertreter der Stadt im Förderverein, übernommen. Er verwies auf die nicht ganz leichte Saison und Wetterprobleme (mal

Hitze, mal Nässe) und eine im Vergleich zum Vorjahr trotzdem höhere Besucherzahl im Bad. Über 40 Unterstützer und Familienangehörige waren der Einladung gefolgt. Mit Schnitzeln, Hackbraten und mehreren Kuchenarten war für das leibliche Wohl sehr gut gesorgt. Etwas besseres Wetter wäre schön gewesen, aber die Überdachung des Bistro-Bereichs hat sich erneut bewährt. Besonderer Dank gilt den Damen im Vorstand für den großen Einsatz bei der Bewirtung.

Foto: Hans-Jürgen Ramisch



Am Sonntag besteht zum letzten Mal in diesem Jahr die Möglichkeit, in der Grube „Ypsilanta“ die Welt des historischen Bergbaus zu entdecken.

Foto: Jennifer Peter

„Ypsilanta“ geöffnet

Besucherstollen öffnet Sonntag zum letzten Mal

OBERSCHELD (red) – Der Besucherstollen „Grube Ypsilanta“ im Schelderwald bietet die Möglichkeit, die Welt des historischen Bergbaus in kleinem Rahmen zu entdecken.

Am Sonntag, den 5. Oktober finden von 14 bis 17 Uhr Führungen durch den 140 Meter langen Stollen statt. Die Besucher werden von den engagierten Mitgliedern des Bergbau- und Feldbahnvereins Schelderwald geführt. Neben den geologischen Besonderheiten des Schelderwalds werden die Gezüge und Geleuchte der Bergleute erläutert.

Winterquartier für Fledermäuse

Die Grube öffnet an diesem Sonntag zum letzten Mal in diesem Jahr. Ab November dient sie den Fledermäusen als Winterquartier.

Der Eintritt ist frei. Der Verein freut sich über Spenden, um dieses Stück Bergbaugeschichte für zukünftige Generationen zu erhalten.

Weitere Informationen findet man auf der Homepage des Vereins: <https://bergbau-feldbahn-schelderwald.de>.

Herbstfest im Lehrgarten

OBERSCHELD (red) – Zum Saisonabschluss lädt der Verein für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege Dillenburg-Oberscheid e.V. (OGV-Oberscheid) herzlich für Samstag, 11. Oktober zu einem Herbstfest ein. Beginn ist um 13 Uhr im Lehrgarten, Danziger Straße 14. Eine Pflanzenbörse findet diesmal mangels Angebot nicht statt. Für das leibliche Wohl wird mit Speis- und Trank wieder gesorgt sein. Der Vorstand hofft auf gutes Wetter sowie rege Teilnahme und freut sich, viele Gäste begrüßen zu können. Auswärtige Besucher können ab Ortseingang (aus Richtung Niederscheid) den Hinweisschildern zum Lehrgarten folgen. Informationen zum Verein gibt es auf der Homepage <https://ogv-oberscheid.de> – dort ist auch ein Lageplan des Lehrgartens hinterlegt.

Kontakt: 1. Vorsitzende Anke Schwarz (Tel.: 0157/32412095 oder E-Mail: a.schwarz-ogv-oberscheid@web.de).

Egerländer Kirwa in Eibach

EIBACH (red) – Zum gemeinsamen „Egerländer Kirwa“ laden die Egerländer Gmoin Dillenburg und Herborn für Sonntag, 12. Oktober ein. Es erwartet die Gäste ein buntes Programm unter dem Thema „Herbst und Erntedank“. Geplant sind Auftritte des Egerländer Volkstanzkreises der Gmoin Herborn, Dillenburg und Braunfels. Zum Programm gehören gemeinsam gesungene Lieder, Gedichte, Egerländer Mundart und Volkstänze. Selbstverständlich gehört auch der beliebte Kirwa-(Floasel-) Kuchen zum Angebot. Die Gmoin bereiten ihn in der Dillenburg Bäckerei Eckstein zu, die das seit vielen Jahren unterstützt. Veranstaltungsort ist das Dorfgemeinschaftshaus in Eibach (Goldbachstraße 8). Beginn ist um 14.30 Uhr. Jeder ist herzlich eingeladen. Ein behindertengerechter Zugang ist vorhanden. Der Eintritt ist frei!

VERÖFFENTLICHUNG POLITISCHER ANZEIGEN IM WOCHENBLATT

Mit Wahlwerbung präsentieren Personen und Parteien sich und ihr politisches Programm im Dillenburg Wochenblatt. Die grundsätzliche Möglichkeit der Wahlwerbung wird geschützt durch Artikel 5 Absatz 1 Grundgesetz (GG) (Pressefreiheit), Artikel 5 Absatz 3 GG (Kunstfreiheit) und Artikel 21 GG (Parteienprivileg).

Die Oranienstadt Dillenburg ist verpflichtet Wahlwerbeanzeigen im Dillenburg Wochenblatt zu ermöglichen. Für den Inhalt der Anzeigen ist die werbende Person bzw. Partei verantwortlich. Die Oranienstadt Dillenburg übernimmt ausdrücklich keine Verantwortung für jeglichen Inhalt von Wahlwerbung.

Artikel redaktioneller Art, die Aussagen oder Bilder zu Parteien oder Personen beinhalten, die sich im Rahmen von Wahlen um politische Ämter bewerben, werden aufgrund der Neutralitätspflicht der Kommune nicht veröffentlicht.

Die Natur hautnah erleben

Familientag der Kita Donsbach begeistert Groß und Klein



Auf dem Gelände des Sportvereins feiert die Kita Donsbach in diesem Jahr ihren Familientag. Fotos: Kita Donsbach

DONSBACH (red) – Ein Fest voller Erlebnisse, spannender Begegnungen und strahlender Kinderaugen – das war der diesjährige Familientag der Kita Donsbach auf dem Gelän-

de des SSV Donsbach. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Dillkreisjäger, die ihren Lernort rollende Waldschule mitgebracht hatten. Mit viel Herzblut erklär-



Auch zwei Falkner waren gekommen und hatten einen Habicht und einen Wüstenbussard mitgebracht.

ten sie den Kindern auf kindgerechte Weise Spannendes über heimische Tiere und deren Lebensräume. Besonders beliebt war die Möglichkeit, Tierspuren in Ton zu drucken

– ein kreatives Mitmachangebot, das bei den kleinen Naturforschern großen Anklang fand. Für staunende Blicke sorgte der Besuch von zwei Falknern

des Orden Deutscher Falknerei, die einen Habicht und einen Wüstenbussard mitbrachten. Die majestätischen Greifvögel beeindruckten Kinder wie Erwachsene gleichermaßen. Geduldig beantworteten die Falkner Fragen und gaben Einblicke in die Welt der Falknerei.

Neben diesen tierischen Attraktionen gab es viele weitere Mitmachstationen:

Eine Fühlstation, bei der Kinder Naturmaterialien ertasten konnten.

Ein Schätzspiel, das für viel Rätselspaß sorgte.

Eine Malstation, an der kleine Kunstwerke entstanden.

Viele lehrreiche Momente für Kinder und Eltern

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt: Bei Würstchen vom Grill und erfrischenden Getränken konnten sich alle stärken und gemütlich zusammensitzen.

Es war ein rundum gelungenes Fest mit vielen lehrreichen und schönen Momenten für Kinder und Eltern.

Ein großes Dankeschön geht an alle Beteiligten, insbesondere an die Dillkreisjäger, die Falkner und den SSV Donsbach, die das Fest mit viel Engagement bereichert haben.

Fortsetzung von Seite 1



Aufwärmübungen beim Capoeira-Workshop. Fotos: Katja Friedrich

Ferienpass-Aktionen

Unser besonderer Dank gilt deshalb den zahlreichen Mitwirkenden, die mit ihrem großen Engagement diese Angebote möglich gemacht haben. Ein herzliches Dankeschön an: Die Christlichen Pfadfinder Dillenburg, die Christliche Gemeinschaftspflege Dillenburg, den Obst- und Gartenbauverein Manderbach, das Atelier Farbenquelle in Dillenburg, die Fa. Sport Diegelmann aus Hohenahr, den American Football Club Wetzlar Wölfe in Wetzlar, Ritmo Instructor Singa Diesner, Asiansports Dillenburg, den Schützenverein Ballersbach, die Familie Reuter mit ihren „Hickenziegen“ aus Lützel, den Reiterverein Herborn, die Haigertal Alpakas aus Steinbach, den Skiclub in Ewersbach, die Autorin Imke Häse aus Wetzlar, den Bergbau- und Feldbahnverein Oberscheld, die Ponyschule Fleisbach, die BUND Ortsgruppe Dillenburg, Pro Polizei e.V. und die Young Scientists - Naturwissenschaften für Kinder in Solms und der Stadtjugendpflege Herborn für die Hauptorganisation des Tagesausfluges.“

Euer Ferienpass-Team der Oranienstadt Dillenburg



„Hickenziegen-Wellness“ – Verwöhn-Kur nach der Tour.

Charlotte Steinberg ist Spitzentalent im Bereich Informatik

Schülerin der Wilhelm-von-Oranien-Schule siegt beim 43. Bundeswettbewerb Informatik

DILLENBURG (red) – Charlotte Steinberg aus Dietzhölztal gehört zu Deutschlands Spitzentalenten im Bereich Informatik. Die 18-jährige Schülerin der Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO) in Dillenburg zählt zu den Bundessiegerinnen des 43. Bundeswettbewerbs Informatik.

Rund ein Jahr nach dem Startschuss am 1. September 2024 setzten sie sich gegen insgesamt 1.760 Teilnehmende in zwei Vorrunden mit der Lösung von extrem anspruchsvollen Aufgaben durch. In der zweitägigen

Endrunde an der Technischen Universität München bearbeiteten die Jugendlichen forschungsnahe Fragestellungen im Team und überzeugten die Jury zusätzlich in Einzelgesprächen. Unterstützt wurden die Ausrichter von den in München ansässigen Tech-Unternehmen Google und QuantCo.

Der Wettbewerb gilt als Talentschmiede: Viele ehemalige Finalist:innen prägen heute als Forschende, Gründer:innen oder KI-Expert:innen die digitale Zukunft – etwa ein Alumni-Startup in San Francisco, das



Auszeichnung für Charlotte Steinberg. Foto: Andreas Heddergott

kürzlich 27 Millionen Dollar Venture Capital einwerben konnte.

Die Jury zeichnete Charlotte darüber hinaus mit dem mit 500 Euro dotierten Ingo-Wegener-Preis für ihre herausragende Gesamtleistung aus. Außerdem hat sie erfolgreich an der Europäischen Mädchenolympiade in Informatik (EGOI) teilgenommen. Sie hat zudem das Angebot girls@BWINF wahrgenommen – ein Beleg für die Wirksamkeit und Bedeutung der Mädchenförderung der Bundesweiten Informatikwettbewerbe.

Ausgelassene Feierstimmung und bunte Lebensfreude

Das Gemälde der Lebenshilfe Dillenburg passt zu den vielen Jubiläumsfeierlichkeiten / Jetzt wurde es versteigert

DILLENBURG/EIBELSHAUSEN (red) – Ausgelassene Feierstimmung. Gäste an einem Tisch. Bunte Lebensfreude. Ein Gemälde – passend zu den vielen Jubiläumsfeierlichkeiten der Lebenshilfe Dillenburg in diesem Jahr. Nun hat es seine neue Heimat gefunden. In der Kanzlei Heinigk in Eibelshausen.

Entstanden ist das Kunstwerk mit dem Titel „Fiesta“ im Atelier des Herborner Künstlers Santiago Gallardo – gemeinsam mit den Lebenshilfe-Betreuten Martina Große, Cedric von Strom und Katharina Stahl. Drei kreative Nachmittage verbrachten sie im Atelier, malten und überlegten gemeinsam: Was passt zu 60 Jahren Lebenshilfe? Party, Farben, Lebensfreude – und so wurde „Fiesta“ zum Motto des Gemäldes. Gallardo fasst es so zusammen: „Das Leben ist eine Fiesta, zu der alle eingeladen sind – Menschen mit und ohne Behinderung.“

Spende unterstützt kulturelle Arbeit der Lebenshilfe

Im Rahmen einer stillen Auktion wurde das 1,35 x 1,35 Meter große Kunstwerk verstei-



Christoph Heinigk (Bildmitte) freut sich über die Übergabe des Gemäldes von (vorne) Martina Große, (v.l.) Sascha Kirchhoff, Cedric von Strom, Santiago Gallardo und Katharina Stahl.

Foto: Conny Holtfoth

gert. Den Zuschlag erhielt die Kanzlei Heinigk aus Eibelshausen – für eine Auktionsspende von 1500 Euro, die der kulturellen Arbeit der Lebenshilfe Dil-

lenburg zugutekommt.

Zur feierlichen Übergabe kamen am Donnerstag neben dem Künstler Santiago Gallardo und Kulturreferent Sascha Kirchhoff

auch die drei mitwirkenden Künstler und die Vorstandsmitglieder Dirk Botzon und Dr. Oliver Schmitzer zusammen. Das Bild wird künftig einen promi-

nenten Platz direkt im Eingangsbereich der Kanzlei finden.

Für Dirk Botzon ist das mehr als nur eine schöne Geste: „Eine schönere Wertschätzung kann es nicht geben – ein solch exponierter Platz zeigt, wie sehr das kreative Engagement unserer Betreuten anerkannt wird.“ Auch Sascha Kirchhoff betont die Symbolkraft: „Dieses Bild baut Brücken in die Gesellschaft. Es steht für Stolz, Anerkennung und kreative Teilhabe.“

Das Bild auch an anderen Orten ausstellen?

Wer das Gemälde näher betrachtet, entdeckt zahlreiche liebevolle Details, die auf den ersten Blick nicht sofort ins Auge fallen: Eine Blume im Haar, Spielkarten oder der Schriftzug „Love You“ – subtile Zeichen, die eines gemeinsam haben: Sie feiern die Verbindung durch Liebe, Gemeinschaft und Lebensfreude.

Kanzlei-Inhaber Christoph Heinigk regte an, das Bild künftig auch an anderen Orten auszustellen: „Wir möchten einen Beitrag leisten, dass das Gemälde und die Botschaft dahinter wahrgenommen werden.“

Es wird gruselig

Gruselführung durch die Kasematten

DILLENBURG (red) – Der Dillenburg Museumsverein lädt für Samstag, 18. Oktober erneut zu einer Sonderführung durch die Dillenburg Kasematten ein. Diesmal bietet der Dillenburg Museumverein eine Gruselführung durch die unterirdischen Anlagen an. Insgesamt wird es 19 Darsteller geben, welche den gruseligen Rundgang zu einem unvergesslichen Erlebnis machen werden.

Die Teilnehmerzahl pro Führung ist begrenzt. Eine Teilnahme ist daher nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung im Museum Villa Grün unter der Telefonnummer 02771-800065 möglich. Für die Teilnahme wird ein Mindestalter von 14 Jahren empfohlen. Um 17.30 Uhr, 18.30 Uhr und 19.30 Uhr geht es jeweils vor dem Eingang zur Villa Grün los. Die vorreservierten Karten sind unmittelbar davor an der dortigen Museumskasse zum Preis von 10 Euro pro Person zu lösen.



Foto: Museumsverein Dillenburg

Der Dillenburg Museumsverein weist an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass es sich um eine Gruselführung mit wirklich gruseligen Momenten handelt. Im Laufe der Führung kann es zu Jump-Scares (Schreckmomenten) kommen. Dies sollte vor einer Kartenreservierung bedacht werden.

Anzeige

Anne vor Ort: Ortsbegehungen

BEI MEINEN DISKUSSIONSVERANSTALTUNGEN HABEN SIE MIR EINIGE PUNKTE UND ORTE GENANNT, DIE WIR UNS NÄHER ANSEHEN WÖLLEN. ICH LÄDE SIE HERZLICH ZU MEINEN ANSTEHENDEN ORTSBEGEHUNGEN EIN:

- 04.10 UM 15 UHR EIBACH DORFBRUNNEN
- 05.10 UM 15 UHR NANZENBACH NAHKAUF
- 10.10 UM 15 UHR DONSBACH ALTE SCHMIEDE
- 11.10 UM 15 UHR OBERSCHELD DGH
- 12.10 UM 15 UHR NIEDERSCHELD DGH
- 17.10 UM 15 UHR MANDERBACH DORFPLATZ/KIRCHE
- 18.10 UM 15 UHR KERNSTADT STADTBÜCHEREI
- 19.10 UM 15 UHR FROHNHAUSEN ALTES RATHAUS

Ihre
Anne Peter-Lauff
Bürgermeisterkandidatin
der SPD Dillenburg
www.anne-waehlen.de

Kirchliche Nachrichten

Dillenburg
Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 4.10.: 17 Uhr Erntedankfest mit Pfrin. Birgit Knöbel-de Felice im Haus Elisabeth.
Sonntag, 5.10.: 10 Uhr Erntedankfest mit Pfr. i.R. Dr. Jörg Etemeyer, Stadtkirche.
Dill-Klinik: Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax: 02771/23753; E-Mail: kirchengemeinde.dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 4.10.: Dillenburg: 16 Uhr Beichtgelegenheit; Haiger: 18 Uhr Hl. Messe - 75 Jahre Kirche, Einführung und Verabschiedung der Messdiener/innen.
Sonntag, 5.10.: Wir feiern in allen Kirchorten Erntedankgottesdienst: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr, Hl. Messe mit Predigt zur Ausstellung „Trauer in Form und Farbe“; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Dienstag, 7.10.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch, 8.10.: Eibelshausen: 18 Uhr Wortgottesfeier.
Donnerstag, 9.10.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.
Samstag, 11.10.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 12.10.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Freie evangelische Gemeinde (Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Aktuelle Informationen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 - 12 Uhr; Tel.: 02771/801446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (rechtzeitig) & Kids („Schatzkiste“).

Jesus Freaks Dillkreis (Schelderau 1, Gewerbepark

Adolfshütte, Niederscheld)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 5.10.: 10.30 Uhr Gottesdienst, Kirche.
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/5306.

Ev.-method. Kirchengemeinde (Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 5.10.: 10.45 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest, Kirche, mit Pfr. Jonas Schmidt, anschließend gemeinsames Mittagessen im CVJM-Heim. Aktuelle Infos: kirchengemeinde-eibach.ekhn.de und www.facebook.com/Ev.Kirche.Gemeindebuero in Niederscheld (Neugasse 1); Tel. 02771/6717; E-Mail: kirchengemeinde.eibach@ekhn.de.
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. von 10 - 12 Uhr.

Frohnhausen
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 5.10.: 10 Uhr Erntedankgottesdienst, Kirche. Jörg Braas hält die Predigt, Musik und Gesang gestalten Jochen Hermann und Moritz Weg. Der Gottesdienst wird im Livestream auf dem Youtubekanal der Gemeinde unter www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen übertragen.

Freie evangelische Gemeinde (Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft (Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus. Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Christliche Gemeinde (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungschar.
Mittwochs: 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.



Die evangelische Kirche in Eibach.

Foto: Dieter Holler

Kontakt: www.cg-zinzendorfhaus.de.

Manderbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr, Bibelstunde (auch als Livestream über Youtube zu finden unter „Evangelische Gemeinschaft Manderbach“).
Mittwochs: 20 Uhr, Gebetsstunde. Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

Christliche Versammlung (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. Der Gottesdienst kann auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal verfolgt werden. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf der Homepage verfügbar: www.cv-manderbach.de.

Nanzenbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 5.10.: 10.45 Uhr, Gottesdienst zu Erntedank, Ev. Kirche (Pfarrerin Bettina Marloth). Im Anschluss gibt es für alle im Gemeindehaus Suppe, gekocht von der Bauernstube/Wissenbach. Die Besucher und Besucherinnen der Dillenburg Tafel freuen sich über haltbare Lebensmittel. Dafür stehen Körbe in der Kirche und im Gemeindehaus bereit!
 Anmeldeschluss zum Dekanatsfrauentag am 16. Oktober, alle Angaben dazu im aktuellen Gemeindebrief!
Dienstag, 7.10.: Kein Zwergentreff in den Herbstferien!
 19.30 Uhr, gemischter Chor, Ev. Gemeindehaus.

Mittwoch, 8.10.: 16 Uhr Frauentreffen (FtS), Ev. Gemeindehaus.
Donnerstag, 9.10.: 16 Uhr, Frauenkreis, Ev. Gemeindehaus.
Pfarramt zur Zeit vakant: Kasualien (Beerdigungen) und dringende seelsorgerliche Fälle übernimmt Pfarrerin Bettina Marloth (02772-58 34 290).
Gemeindebüro: (Neugasse 1, Niederscheld), Tel.: 02771/6717, dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 10-12 und 16-18 Uhr, donnerstags 10-12 Uhr.

Freie ev. Gemeinde (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 5.10.: 9.30 Uhr, Gottesdienst zu Erntedank, Ev. Kirche (Pfarrerin Bettina Marloth). Im Anschluss traditionelles Erntedankbrotessen im Gemeindehaus. Das Buffet dazu darf gerne durch mitgebrachte Marmeladen, Aufstriche, Dips usw. bereichert werden.
 Wer Blumen, Obst und Gemüse zur Altargestaltung beitragen möchte, kann die Gaben am Samstag, 4.10., zwischen 9 und 11 Uhr im Gemeindehaus abgeben.
 15 Uhr, Kaffeeplausch: Für alle Erwachsenen ab 60 Jahre. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Gemeindezentrum, Neugasse 1. Anmeldeschluss zum Dekanatsfrauentag am 16. Oktober, alle Angaben dazu im aktuellen Gemeindebrief!
Freitag, 10.10.: 19 Uhr, Musical-AG, Gemeindezentrum Neugasse 1 für alle Interessierten (Kin-

der unter 6 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen).
Pfarramt: Kasualien (Beerdigungen) und dringende seelsorgerliche Fälle übernimmt Pfarrerin Bettina Marloth (02772-58 34 290).
Gemeindebüro: Neugasse 1 in Niederscheld, Tel. 02771/6717; E-Mail: kirchengemeinde.ober-scheld@ekhn.de. Dienstag-Donnerstag 10-12 Uhr. Pfarrer Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.

Freie evangelische Gemeinde (Hans-König-Weg 10)
Sonntags: Gottesdienstbeginn am 1.-3. und 5. Sonntag jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).
Kontakt: Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598; E-Mail: stefan.bieber@feg.de.
Gemeindeleitung: E-Mail: info@ober-scheld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.ober-scheld.feg.de.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des „Dillenburg Wochenblattes“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de.
Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Oktober

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden am Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:
 Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.-Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.

Anlieferung nur im Pkw.
Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: www.awld.de.
Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 7.30 - 16 Uhr und Fr. 7.30 - 12.30 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de. - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen.
 - max. Menge pro Abfuhr 5 m³.
 - keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

Elektro-Altergeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk

der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an.
Schadstoffsammlung in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.

Schadstoffmobil:
Frohnhausen: Am Sportplatz, am 9. Oktober.
Oberscheld: Glück-Auf-Halle, am 20. November **immer von 14 bis 18 Uhr.**

Müllabfuhrtermine vom 06.10. bis 11.10.2025	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg			07.10.	
Donsbach			09.10.	
Eibach	06.10.		06.10.	
Frohnhausen			10.10.	10.10.
Manderbach	08.10.			07.10.
Nanzenbach	08.10.			10.10.
Niederscheld			06.10.	
Oberscheld		10.10.		

Capella Oranian lädt zum Mitmachen ein

Musikalische Unterstützung gesucht

DILLENBURG (red) – Die Musikgruppe „Capella Orania“ gehört zur Projektgruppe „Leben im 18. Jahrhundert“ des Dillenburg Museumsvereins. Zum Repertoire gehört sowohl deutsches als auch englisches Liedgut.

Derzeit ist die Capella Orania, unter der Leitung von Karl Schauer, auf der Suche nach musikalischer Unterstützung. Geige, Querflöte, Bratsche und Cel-

lo, aber auch Trommel- und Sangesbegeisterte sind herzlich eingeladen, sich am Sonntag, 26. Oktober im Sport- und Jugendheim in Dillenburg (Stadionstraße 6) ein Bild von der Musikgruppe zu machen und natürlich auch mitzumachen. Um 15 Uhr geht es los.

Wer zuvor noch Fragen kann sich per Mail an karlschauer@freenet.de wenden oder telefonisch über 0176 47139957 Auskunft erhalten.

„SpielTREFF“

DILLENBURG (red) – Am Freitag, 10. Oktober geht der SpielTREFF in die nächste Runde. Zwischen 15 und 17 Uhr entsteht dann auf dem Dillenburgers Wilhelmsplatz wieder ein Pop-Up-Spielplatz mit Klötzchenbaustelle, Minigolf, einem Balancierparcours, einem Maltische und vielen anderen Angeboten. Der Eintritt ist frei - und alle Gäste sind uns herzlich willkommen! Kinder müssen bitte eine Aufsichtsperson mitbringen. Der SpielTREFF wird veranstaltet von der Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill, dem KleiderTREFF Dillenburg und dem evangelischen Dekanat an der Dill. Im Oktober findet der letzte SpielTREFF draußen statt. Am Freitag, 7. November, geht's dann drinnen mit dem Winterspielplatz weiter.

Tee-Seminar fällt aus

DILLENBURG (red) – Das für Samstag, den 11. Oktober geplante Seminar für Teeliebhaber im evangelischen Gemeindehaus am Zwingel in Dillenburg muss aus organisatorischen Gründen leider ausfallen.

Trauer sehen und verstehen

Veranstaltungsreihe eröffnet neue Perspektiven

DILLENBURG (red) – Wie geht man mit Trauer um – nach Verlust, Abschied oder schwierigen Lebenssituationen? Die Veranstaltungsreihe „TRAUER.NEU. SEHEN“ gibt Antworten: Von Anfang Oktober bis zum 4. November laden die Katholische Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill und das Amt für katholische Religionspädagogik Weillburg dazu ein.

Von „Türen auf mit der Maus“ bis zum „Letzte Hilfe Kurs“

Das Rahmenprogramm eröffnet zahlreiche Perspektiven: Es gibt unter anderem eine Kinovorführung am Sonntag, 5. Oktober, um 17 Uhr im Dillenburg Kino, gezeigt wird der Film „Mariannengraben“. Eine Exkursion ins „Museum für Sepulkralkultur“ in Kassel bietet Einblicke in gesellschaftliche und kulturelle Formen des Umgangs mit Tod und Erinnerung (Termin: Samstag, 18. Oktober, 8 bis 17 Uhr). Für Familien gibt es den kreativen Workshop „Mein Farbkasten der Trauer und Hoffnung“, einen Nachmittag für Eltern und Kinder in veränderten Lebenssituationen (Termin: Freitag, 24. Oktober, 16.30 bis 19 Uhr, im Saal der katholischen Kirche, Wilhelmsplatz 16, Dillenburg).

Kinder können beim Aktionstag „Türen auf mit der Maus“ einen Friedhof erkunden und neugierig Fragen stellen (Termin: Freitag, 3. Oktober, 11 Uhr, 12.30 Uhr und 14 Uhr, Ort: Friedhofshalle, Hof-Feldbach-Str. 34, Dillenburg). Darüber hinaus laden Lesungen,

musikalische Impulse und Gesangseinheiten wie „Singen für die Seele“ (Termin: Montag, 20. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr, Ort: Saal der katholischen Kirche, Wilhelmsplatz 16, Dillenburg) dazu ein, eigene Resonanzen zu entdecken.

Ausstellung „Trauer in Formen und Farben“

Im Zentrum der Reihe steht die Ausstellung „Trauer in Formen und Farben“ der Grafikdesignerin Cornelia Steinfeld, die im Kirchenraum der katholischen Kirche am Dillenburgers Wilhelmsplatz gezeigt wird.

In 20 Arbeiten greift sie biblische Texte auf und übersetzt sie in klare Formen und Farben. Ergänzende Texte verschiedener Autorinnen und Autoren eröffnen persönliche Perspektiven. Über das Bedienthe der „Lichterkirche“ können Besucherinnen und Besucher zudem Lieder und Texte zur Ausstellung hören.

Kirche ist täglich geöffnet

Die Kirche ist täglich von 9-17 Uhr geöffnet und der Eintritt ist frei. Zum Programm der Reihe gehören auch die Begegnungen mit der Künstlerin: Am Donnerstag, 30. Oktober wird Cornelia Steinfeld in Dillenburg ihre Arbeiten vorstellen und über ihre persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Trauer sprechen.

Das gesamte Programm, weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten zur Veranstaltungsreihe gibt es im Internet unter www.katholischendill.de/trauer.neu.sehen.

DILLENBURG (red) – Ende August besuchten 14 Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO) mit den Lehrkräften Judith Demmer und Sascha Schulze die finnische Hauptstadt Helsinki. In der dortigen Austauschschule Helsingin Kielilukio, einem Oberstufengymnasium mit sprachlichem Schwerpunkt, lernten die Dillenburg das finnische Schulsystem kennen, das deutlich mehr den Schwerpunkt auf eigenverantwortliches Lernen legt.

Bereits im Vorfeld wurden über Snapchat und WhatsApp erste Kontakte zwischen deutschen und finnischen Austausch-Teilnehmern hergestellt. Eine ganze Woche durften die WvOler in Gastfamilien in und um Helsinki

wohnen.

Eingeläutet wurde die Woche mit einem gemeinsamen Pizzabacken. Dieser Abend war für beide Seiten sehr wertvoll, weil sich sowohl Lehrkräfte und Schüler als auch die Schüler untereinander besser kennenlernen konnten. Am ersten Schultag war vormittags Zeit, die Schule und den Unterricht in Finnland kennenzulernen, am Nachmittag konnten bei der Scavenger-hunt-Stadttrally erste Eindrücke von der Innenstadt gesammelt werden, die ein facettenreiches kulturelles und architektonisches Erbe bereithält. Auch in den folgenden Tagen besuchten die Schüler/innen die finnische Schule.

Historisch und kulturell hat der Austausch den Schülerinnen und Schülern einiges geboten, denn



Gemeinsames Pizza-Backen sorgte dafür, sich gegenseitig kennenzulernen. Foto: Sascha Schulze

Deutsch-finnische Freundschaft

Austauschgruppe der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Helsinki



Die Austausch-Gruppe 2025/26.

Foto: Sascha Schulze

neben der Kernstadt Helsinki und dem Besuch des Visitor Centers des Schokoladen-, Süßwaren- und Gebäckerstellers Fazer konnten sie den historischen Stadtkern in Porvoo und das Runeberg-Museum kennenlernen und dort durch den Schriftsteller Runeberg mehr über die Verbindung zwischen schwedischer und finnischer Sprache und dem heutigen Sprachanteil in Finnland erfahren. Auch auf der Festungsinsel Suomenlinna wurde Geschichte erfahrbar und zeigte den

Teilnehmenden, dass Finnland im Laufe der Jahrhunderte nicht nur unter russischer Herrschaft war. Weitere Highlights für die Gruppe waren die Wanderung auf der Halbinsel Uutela und der Besuch des Kunstmuseums Ateneum. Eine interessante Erkenntnis war darüber hinaus, dass einige der finnischen Schüler, deren Eltern oder Lehrkräfte hervorragend Deutsch sprechen, häufig familiäre Wurzeln in Deutschland haben. Diese enge Verknüpfung der Austauschländer war den

meisten deutschen Schülerinnen und Schülern vorher nicht bewusst.

In der Vergangenheit war der Austausch zum Teil der Startschuss u.a. für ein Studium in Finnland, umgekehrt auch auf finnischer Seite für ein Studium in Deutschland. Damit trägt der Austausch dazu bei, die Beziehungen innerhalb Europas zu stärken. Voller Vorfreude fiebert jetzt alle dem Gegenbesuch der Finnen im April 2026 entgegen.

Text: Sascha Schulze

Radverkehr in der Oranienstadt

Die Radverkehrsbeauftragten informieren rund um den Radverkehr in Dillenburg

DILLENBURG (red) – In unserer neuen Rubrik wollen die beiden Radverkehrsbeauftragten, Regina Eckhardt und Ernst-Walter Schramm, Informationen rund um den Radverkehr in der Oranienstadt geben.

In loser Folge werden sie versuchen, Auskunft zu geben auf Anfragen, die unter der Mailadresse Radverkehr@dillenburg.de bei ihnen eingehen. Diese Antworten erfolgen dann hier im Dillenburg Wochenblatt oder in einer persönlichen Mail.

Den Anfang macht heute das Problem „Radeln in Fußgänger-

zonen“.

Ernst-Walter Schramm sagt dazu: „Wie schon viele von uns leidlich erfahren haben, kommt es im Bereich der Hauptstraße und der Marktstraße in der Innenstadt immer wieder zu gefährlichen oder unangenehmen Situationen. Radfahrer beschweren sich, weil Fußgänger keinen Platz machen und Fußgänger beschweren sich über rasende Radfahrer. Dazu gibt es eine schöne Meldung der Deutschen Presseagentur, die ich gerne so weitergeben möchte!“

„Wenn Radfahrer und Fußgänger gemeinsam Bereiche be-



Beschilderung am Eingang zur Fußgängerzone mit Hinweisen.

Foto: Ernst-Walter Schramm

nutzen, müssen die Radler besondere Rücksicht auf die Fußgänger nehmen. Solche Orte können entsprechend ausgeschilderte Fußgängerzonen oder verkehrsberuhigte Plätze sein. Die Radel-Geschwindigkeit ist an die der Fußgänger anzupassen – auf höchstens Schrittempo, erläutert die Prüforganisation Dekra. Das entspricht in etwa vier bis sieben km/h. Und je nach Situation sind die Radler auch verpflichtet zu warten. Sie müssen vor allem Kindern, hilfsbedürftigen und älteren Personen gegenüber jegliche Gefährdung

ausschließen. Daher ist stets mit angepasster Geschwindigkeit zu fahren und immer bremsbereit zu bleiben. Wer zu schnell unterwegs sei, könnte sogar ein Knöllchen bekommen.“

Schramm ergänzt: „Wenn alle ein wenig Rücksicht aufeinander nehmen würden, würde so mancher Ärger erspart bleiben.“ In einer unserer nächsten Ausgaben werden wir die Radfahrersituation auf dem Gehweg in der Kasseler Straße etwas näher erläutern, da auch von dort schon einige Anfragen und Beschwerden kamen.

Installation des Starkregenfrühwarnsystems schreitet voran

Hessen setzt auf innovative Frühwarntechnologie bei Starkregenereignissen / Lahn-Dill-Kreis erhält Förderbescheid

LAHN-DILL-KREIS (ldk) – Der Lahn-Dill-Kreis macht einen wichtigen Schritt zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger bei Starkregenereignissen: Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus überreichte sieben Förderbescheide für ein Starkregenfrühwarnsystem, das in den kommenden Wochen in mehreren Kommunen und Landkreisen in Hessen aktiviert wird. Der Lahn-Dill-Kreis ist eine der ersten Regionen, die von dieser innovativen Technologie profitieren werden.

„In einem Landkreis, der die beiden Flüsse Lahn und Dill im Namen trägt, ist Starkregen und Hochwasserschutz ein großes Thema. Das Frühwarnsystem wird einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung leisten und den Kommunen im Kreis helfen, die richtigen Entscheidungen in der Hochwasservorsorge zu treffen“, sagt der Erste Kreisbeigeordnete Frank Inderthal.

Frühwarnsystem für die Bevölkerung

Das Starkregenfrühwarnsystem des Lahn-Dill-Kreises wird es ermöglichen, Bürgerinnen

und Bürger per App vor drohenden Hochwasserereignissen zu warnen. Dank der innovativen Echtzeitmessung von Regentmengen, Pegelständen und Kanalüberläufen können die Verantwortlichen präzise Einschätzungen zur Gefährdungslage vornehmen und gezielt auf Gefahren reagieren. „Weltweit nehmen Wetterereignisse deutlich zu. Das zeigt, dass ein solches System dringend notwendig ist. Mit dieser Technologie können wir Menschen nicht nur rechtzeitig warnen, sondern auch den Katastrophenschutz deutlich verbessern“, erklärt Frank Inderthal.

Echtzeitmessung und Sensoren für präzisere Vorhersagen

Im Rahmen des Projekts werden etwa 60 bis 70 Messstellen sowie rund 200 Sensoren im Landkreis installiert, die Daten zu Niederschlägen, Pegelständen und Wasserständen in Echtzeit liefern. Diese Sensoren ermöglichen es, ein detailliertes Regenrelief für jede Kommune zu erstellen. Die gewonnenen Daten kommen nicht nur der Bevölkerung zugute, sondern auch



Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus überreichte sieben Förderbescheide für ein Starkregenfrühwarnsystem an die Vertreterinnen und Vertreter der projektverantwortlichen Kommunen und Landkreise.

Foto: Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation

den Rettungsdiensten und Feuerwehren, die durch die genaue Vorhersage ihre Einsätze besser planen können.

„Die Einführung eines Starkregen-Frühwarnsystems für den Lahn-Dill-Kreis wird auf rund eine Million Euro geschätzt. Wir freuen uns, dass wir dank der Förderung durch das Programm „Starke Heimat Hessen“ 90 Pro-

zent der Kosten abdecken können“, erklärt Dr. Christian Ortman, Leiter der Abteilung Umwelt, Natur und Wasser des Lahn-Dill-Kreises.

Bedeutung für die Region

Das Starkregenfrühwarnsystem ist ein wichtiger Schritt zur Stärkung des Hochwasserschut-

zes im Lahn-Dill-Kreis und leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung. „Dank der Unterstützung des Hessischen Digitalministeriums und der innovativen Technologien können wir im Lahn-Dill-Kreis einen entscheidenden Beitrag zur Katastrophenvorsorge leisten“, sagt Frank Inderthal abschließend.

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion



wochenblatt.dill@vrm.de

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr., Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

Dillenger Metallbau GmbH, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 55 51 ■ www.diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 89 81 -62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89-500 ■ www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ■ Herborn, Untere Au 4, Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

BRAUNS-Orthopädie- u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ■ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

Discher Tore e. K., Dillenburg, Garagen- und Industrietore, Verkauf – Montage-Reparatur-Wartung gem. aktueller Sicherheitsbestimmungen. Telefon: 0 27 71 / 8 80 83 88 ■ info@discher-tore.de

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung ■ Dillenburg ■ Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ■ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1-5, 35687 Dg.-Niederscheid, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik, Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ■ Tel.: 02771-207649 ■ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

Rotary Club Dillenburg geht an die Schulen

Rotebergschule in Dillenburg beteiligt sich an dem Projekt 4L: „Lesen lernen heißt Leben lernen“



Stefan Claaß (l.) vom Rotary Club Dillenburg übergibt die Trinkbrunnenanlage in der Kirchbergschule.

Foto: Rotary Club Dillenburg

DILLENBURG – Unter dem Motto „Fit fürs Leben“ setzt sich die gemeinnützige Initiative der Rotary Clubs „Gesunde Kids eV“ (Link: gesundekids.eV - Eine Initiative der Rotary Clubs für die Gesundheit unserer Kinder) für die Gesundheit von Kindern ein. Gesundes Essen, mehr Bewegung und mentales Wachsen sind die Fokusthemen dieses Vereins.

Der rotarische Verein Gesunde Kids e.V. war nun durch eine Spende in der Lage, 30 Trinkbrunnenanlagen im Wert von je 4.000 Euro an hessischen Schulen zu fördern. Denn dort, wo Trinkwasser für alle kostenlos und einfach verfügbar ist, wird weniger Zucker und Kalorienhaltiges, aber dafür mehr und regelmäßiger Trinkwasser zu sich genommen. Frisches Wasser fördert die Konzentration, die Leistungsfähigkeit sowie den Lernerfolg von Kindern.

Zwei dieser 30 geförderten Trinkbrunnenanlagen stehen nun in Herborn. Der Rotary Club Dillenburg konnte einen Trinkbrunnen der Diesterwegschule Herborn und einen weiteren der Kirchbergschule Herborn übergeben. Diese stehen zentral in den Schulen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Kostenfrei kann nun gekühltes Mineralwasser gepappt werden mit dem Ziel, süße Softdrinks durch frisches Wasser - so oft man will - zu ersetzen.

Die LEA (LandesEnergieAgentur) Hessen unterstützt dieses

Projekt vor dem Hintergrund zunehmender Auswirkungen des Klimawandels und der daraus entstehenden Handlungsnotwendigkeiten. Die kostenfreie Versorgung mit Trinkwasser ist gesundheitsrelevant, da eine vermehrte Flüssigkeitszufuhr die Gefahr von hitze- und trockenheitsbedingten Gesundheitsrisiken reduziert.

Die offizielle Übergabe dieser Trinkbrunnen an die Schulleitungen erfolgte im September. Die Trinkbrunnenanlagen standen den Schülerinnen und Schülern jedoch schon seit ein paar Tagen zur Verfügung, sodass ein

erstes Fazit bei der offiziellen Übergabe bereits gezogen werden konnte, und dieses war mehr als positiv. Das erste Statement bei der Übergabe war: „Der Brunnen ist der Renner!“ Mehr muss man nicht hinzufügen.

Projekt 4L: Lesen Lernen heißt Leben Lernen

Der Rotary Club Dillenburg freut sich sehr, die Rotebergschule in Dillenburg und die Wachenbergschule in Haiger-Allendorf als Partner für sein 4L Projekt gewonnen zu haben. Je-

weils zwei Klassen nehmen im laufenden Schuljahr an diesem Projekt teil.

Rotary Clubs unterstützen bundesweit mit diesem Projekt 4L das Lesen-Lernen von Schülern. In jedem Schuljahr profitieren Hunderte von Schulen und Tausende von Schülerinnen und Schülern davon.

Das Projekt hat zum Ziel die Förderung des Lesesinns. Jedem Schüler wird ein Buch geschenkt, jede Lehrkraft erhält zusätzlich ein speziell konzipiertes Handbuch zur Nutzung des Schülerbuches im Unterricht.

Das ausgewählte Buch wird gemeinsam im Klassenverband gelesen, in den Unterricht eingebaut und in zwei bis sechs Wochen bearbeitet. Dabei steht das inhaltliche Erfassen des Textes im Vordergrund.

Das Leseprojekt 4L wurde bereits vor über 20 Jahren entwickelt. Die Resonanz bei Eltern und Schülern sowie bei Lehrkräften und Schulbehörden ist äußerst positiv. Weit über 1,2 Millionen Schülerinnen und Schülern wurde in den letzten Jahren ein Buch von einem Rotary Club überreicht.

Text: Rotary Club Dillenburg

Trampolinnachwuchs kämpft um Einzug ins Finale

Sibel Tunclar Dominguez belegte den 3. Platz in der Einzelwertung

DILLENBURG (red) – Die 2. Vorrundenbegegnungen der Trampolin-Vereine im Jugendbereich wurde ausgetragen. Insgesamt kämpften 25 Mannschaften aus Hessen an drei Wettkampftagen um den Einzug in das Finale der besten sechs Teams aus zwei Startgruppen. Mit dabei auch die Trampolinmannschaft des TV Dillenburg.

Am Samstag startete der Wettkampf in der Jugendliga für die jungen Trampolinsportler*innen in Breckenheim. Sechs Mannschaften gingen dort an den Start. Jeweils zwei Teams aus Breckenheim und Rodgau, sowie ein Team aus Langen und Dillenburg turnten an diesem Wettkampftag.

Die Mannschaft des TV Dillenburg mit Sophie und Lukas Ziegler, Sibel Tunclar Dominguez, Begüm Altun, Vincent Hein und Johanna und Linus Heinrich turnten einen guten Wettkampf. Mit sauberen und zentralen Übungen lagen sie nach dem ersten Durchgang auf Platz 2 mit 4,5 Punkten Rückstand auf die 1. Mannschaft der SG Rodgau. Noch immer verzichtete das Team aus Dillenburg auf Ella Alberternst und Cami Otto, hofft aber, dass beide bis zum Finale wieder fit sind.

Im zweiten Durchgang zeigte das Team wiederum schöne teil-



(v.l. stehend): Vincent Hein, Linus Heinrich, Lukas Ziegler; (v.l. sitzend): Ella Alberternst, Sibel Tunclar Dominguez, Begüm Altun, Johanna Heinrich, Sophie Ziegler und Cami Otto. Foto: Sabine Kölzer

weise auch neue Kürübungen mit guten Bewertungen in Vorbereitung auf den Deutschland Cup, an dem Johanna, Vincent, Lukas, Begüm, Sophie und Sibel teilnehmen werden. Jedoch konnte sich die SG Rodgau auch im 2. Durchgang mit 4,7 Punkten gegen den TV Dillenburg behaupten und gewann das Vorrundenturnier.

In der Einzelwertung zeigten sich die Turner*innen vom Fuße des Wilhelmsturms auf den vorderen Plätzen. Sibel belegte den 3. Platz, Sophie wurde 5., Begüm bei ihrem Debut in der Liga erreichte Platz 8 und Lukas Ziegler wurde mit einer neuen Kürübung 10.

Die Natur erleben

Im Naturpark Lahn-Dill-Bergland

REGION (red) – Zu neuen Naturerlebnissen lädt der Naturpark Lahn-Dill-Bergland im Oktober ein.

**Gladenbach
Samstag, 4. Oktober
Sensen-Workshop dengelnwetzten-mähen**

Das Mähen mit der Sense ist ein wunderbares Naturerlebnis. Wenn du die ersten Sensenschwünge durchführst, das Geräusch der Sense im tafrischen Gras hörst, wirst du wissen, warum immer mehr Menschen dieses Handwerk lernen möchten. In diesem Workshop lernst du, welche Sensen wofür geeignet sind, wie die Sense auf deine Körpergröße angepasst, wie sie eingestellt und gewetzt wird. Vor allem aber lernst du die richtige Technik des mühelosen Mähens. Verschiedene Dengelmethoden werden ebenfalls vorgestellt und geübt. Das Equipment wird zur Verfügung gestellt. Der 5 1/2-stündige Workshop



Am 4. Oktober findet ein Sensen-Workshop statt. Foto: Naturpark Lahn-Dill-Bergland

beginnt um 8.30 Uhr in Gladenbach-Römershausen auf dem Hollerhof, Römerstraße 3. Die Kosten betragen 80 Euro pro Person. Um Anmeldung wird gebeten unter mklein@hollerhof.com oder Tel. 01 70 - 46 20 65 5. Diese Veranstaltung ist auch indivi-

duell buchbar.

**Mittenaar
Sonntag, 19. Oktober
Baumreise**

Sind Bäume nur Holzlieferant und Schattenspender - oder doch mehr? Auf dieser fünf km langen Wanderung mit Naturparkführerin Simone Wagner werden Bäume auf neue Art und Weise gesehen: spielerisch, hautnah, sinnlich, rätselhaft... eine spannende Reise zu diesen vielfältigen Lebewesen beginnt. Diese Tour eignet sich für kleine und große Baumreisende. Los geht es um 10 Uhr in Mittenaar-Ballersbach am Parkplatz des Friedhofes, Sinner Straße. Die Kosten betragen acht Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder. Mitzubringen sind Sitzkissen, ein kleines Glas (~2cl), ein Stift und Proviant. Um Anmeldung wird gebeten unter simwag73@online.de oder 0 2 772 - 64 95 24. Diese Veranstaltung ist auch individuell buchbar.

Ihr Testament für den Tierschutz – hinterlassen Sie bleibende Spuren.

Unterstützen Sie mit Ihrem Erbe die Tierschutzprojekte von VIER PFOTEN.

Bestellen Sie jetzt Ihren kostenfreien Ratgeber zum gemeinnützigen Vererben!

Telefon: 040 399 249 - 0
E-Mail: testament@vier-pfoten.de

KOMPASS

Oranienstadt DILLENBURG

Bürgerbefragung der Oranienstadt Dillenburg im Rahmen der Sicherheitsinitiative KOMPASS

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

unsere Stadt hat sich dafür entschieden, an der Initiative „KOMPASS“ teilzunehmen. Um hierbei die bestmöglichen Ergebnisse erzielen zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um die untenstehenden Fragen zu beantworten. Nur gemeinsam mit Ihnen können wir Dillenburg und seine Stadtteile noch lebenswerter als bisher gestalten.

- Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:
 männlich weiblich divers
- Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an _____ Jahre
- Welches sind Ihrer Meinung nach die drei dringlichsten Probleme in Dillenburg?
• _____
• _____
• _____
- Gibt es Orte in Dillenburg, an denen Sie sich unsicher fühlen? Falls ja, bitte nennen Sie uns diese Orte möglichst genau und schildern Sie stichpunktartig, warum Sie sich dort unsicher fühlen.
• _____
• _____
• _____
- Bitte schildern Sie uns, was aus Ihrer Sicht getan werden müsste, damit sich die Sicherheit in Dillenburg verbessert.
• _____
• _____
• _____